

Germany-Frankfurt-on-Main: Construction work
OJ S 176/2015 11/09/2015
Contract award notice – utilities
Works

Directive 2004/17/EC

Section I: Contracting entity

I.1. Name and addresses

Official name: Fraport AG, Abteilung ZEB VM
Postal address: Gebäude 700, Raum 2132/2136
Town: Frankfurt am Main
Postal code: 60547
Country: Germany
For the attention of: Frau Jost
E-mail: ausschreibung@fraport.de
Telephone: +49 6969060070
Fax: +49 6969060199
Internet address(es):
General address of the contracting entity: www.fraport.de

I.2. Main activity

Airport-related activities

I.3. Contract award on behalf of other contracting entities

The contracting entity is purchasing on behalf of other contracting entities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title

Neubau Terminal 3, Baugrube Terminal Hauptgebäude-Voraushub VE0013, Erdbauarbeiten trocken, EU-P 0300-15BL.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Works
Execution
Main site or place of performance: Flughafen Frankfurt/Main, 60547 Frankfurt.
NUTS code DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system (DPS)

II.1.4. Short description of the contract or purchase(s)

Im Zuge des kapazitiven Ausbaus des Flughafens Frankfurt am Main ist im Bereich des ehemaligen Geländes der US Air Base der Neubau des Terminals 3 vorgesehen. In der ersten Baustufe soll ein Terminalgebäude inklusive der Piers H und J errichtet werden. Das Projektgelände wird im Norden durch das Start- und Landebahnssystem Süd, im Osten durch die Zufahrt zur CargoCity Süd, im Westen und Süden durch die CargoCity Süd begrenzt. Das Terminal 3 besteht aus der Check-in-Halle und der nordwestlich anschließenden Marktplatz- und Gepäck-Halle. An diese schließen sich die Flugsteigebäude als Pier H und J an.

Gegenstand des Auftrags ist der Voraushub für die Baugrube (Durchführung von Erdarbeiten) des Hauptgebäudes des Neubaus Terminal 3.

Baubeginn ca. 4. Quartal 2015 Bauende ca. 2. Quartal 2016.

II.1.5. CPV code(s)

45000000 Construction work, 45112400 Excavating work

II.1.6. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

II.2. Total value of the contract/lot

II.2.1. Total value of the contract/lot

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated with a call for competition

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting entity

EU-P 0300-15BL

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

Contract notice

Notice number in the OJ S: [2015/S 81-144585](#) of 25.4.2015

Section V: Award of contract

V.1. Award and contract value

Contract No: 1

V.1.1. Date of conclusion of the contract

31.8.2015

V.1.2. Information about tenders

Number of tenders received: 9

Number of tenders received by electronic means
: 3

V.1.3. Name and address of the contractor

Official name: Bickhardt Bau AG

Postal address: Dietershaner Straße 5

Town: Fulda

Postal code: 36039

Country: Germany

V.1.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the procurement:

Value: 4 831 170 EUR

excluding VAT

V.1.5. Information about subcontracting

V.1.6. Price paid for bargain purchases

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

VI.2. Additional information

1. Ablauf des Verhandlungsverfahrens

Das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb wird wie folgt durchgeführt:

Interessierte Unternehmen müssen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist ihre Teilnahme am Vergabeverfahren schriftlich, in deutscher Sprache und in einem verschlossenem Umschlag mit Aufschrift des Aktenzeichens nach Ziffer IV.3.1) anzeigen (die Übermittlung per Telefax oder sonstiger elektronischer Form, z. B. mittels E-Mail, wird nicht anerkannt).

Ferner müssen sich interessierte Unternehmen zusätzlich unter dem Link www.vergabe.rib.de bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist registrieren. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist es ausreichend, wenn nur ein Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft sein Interesse am Auftrag schriftlich anzeigt und sich registriert sowie die Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung gem. III.1.3) bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist abgibt. Bei fehlender schriftlicher Bewerbung und/oder fehlender Registrierung erfolgt keine weitere Berücksichtigung im Vergabeverfahren. Weitere Vorgaben an Form und Inhalt der Bewerbung bestehen nicht.

Alle interessierten Unternehmen, die sich form- und fristgerecht beworben und registriert haben, erhalten die Vergabeunterlagen für die Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes. Die Vergabeunterlagen nebst allen weiteren Unterlagen werden digital über die Plattform www.vergabe.rib.de zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung ihrer Firma auf der vorgenannten Plattform ist daher zwingend erforderlich. Die Zurverfügungstellung der Unterlagen und die damit einhergehende Aufforderung zur Abgabe eines ersten verbindlichen Angebotes erfolgt, ohne dass eine vorherige Prüfung der Eignung durch die Vergabestelle erfolgt ist. Am Auftrag interessierte Unternehmen haben zwingend ein erstes verbindliches Hauptangebot unter Einhaltung der in den Vergabeunterlagen genannten Anforderungen abzugeben. Nach Eingang der ersten verbindlichen Angebote wird die Vergabestelle die Bieter/Bietergemeinschaften mit einer echten Chance auf Erhalt des Zuschlages gesondert auffordern, die unter den Ziffern III.2.1) bis II.2.3) der Vergabebekanntmachung genannten Eignungsnachweise unter Setzung einer verhältnismäßigen Frist vorzulegen, wobei kein Nachfordern im Sinne des § 19 Abs. 3 SektVO von fehlenden oder unvollständigen Eignungsnachweisen erfolgt.

Die Vergabestelle macht von der Möglichkeit des § 20 Abs. 2 S. 1 SektVO, die Anzahl der „Bewerber“ zu verringern, keinen Gebrauch. Es ist beabsichtigt, die Anzahl der Bieter/Bietergemeinschaften, die ihre Eignung nachgewiesen haben, in einer oder mehrere

Verhandlungsrunden durch Ausscheiden der weniger wirtschaftlichen Angebote stufenweise zu reduzieren. Der Auftraggeber behält sich jedoch gleichwohl vor, den Zuschlag bereits auf Grundlage der ersten verbindlichen Angebote nach Prüfung der Eignung ohne weitere Verhandlungen und ohne die Einholung weiterer Angebote zu erteilen. Das Risiko der Kalkulationskosten für ein unwirtschaftliches Angebot oder eine festgestellte fehlende Eignung, liegt beim Bieter/der Bietergemeinschaft.

Bei Beauftragung sind seitens des Auftragnehmers Flughafenausweise zu beantragen.

Informationen hier zu finden Sie unter: www.fraport.de – Kompetenzen – Business Services – Flughafenausweise.

2. Eignungsleihe – Nachunternehmer

Für den Fall, dass Bewerber/Bieter (Bewerber-/Bietergemeinschaften) zum Nachweis der eigenen Eignung auf Nachunternehmer verweisen, sog. „Eignungsleihe“, d. h. anstelle eigener Eignungsnachweise die Eignungsnachweise von Nachunternehmern benennen, müssen Bewerber/Bieter (Bewerber-/Bietergemeinschaften) den/die Nachunternehmer namentlich benennen und nachweisen, dass sie auf die Mittel des/der Nachunternehmer im Falle der Auftragserteilung tatsächlich zugreifen können. Soweit Bewerber/Bieter (Bewerber-/Bietergemeinschaften) beabsichtigen, sich bei der Erfüllung des Auftrags der Kapazitäten anderer Unternehmer zu bedienen, d. h. Nachunternehmer einzusetzen, behält sich der Auftraggeber vor, dass auf separates Verlangen die Eignung der Nachunternehmer anhand der unter den Ziffern III.2.1) bis III.2.3) geforderten Eignungsnachweise, die sich dann auf die jeweils vom Nachunternehmer zu erbringenden Teilleistungen beziehen müssen, nachzuweisen, die Nachunternehmer namentlich zu benennen und eine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit nachzuweisen ist. Der Nachweis der tatsächlichen Zugriffsmöglichkeit kann insbesondere durch Vorlage einer Eigenerklärung des Nachunternehmers erfolgen.

Ein entsprechendes Formblatt „Verpflichtungserklärung für Nachunternehmer“ ist über die Homepage der Fraport AG www.fraport.de – Kompetenzen – Business Services – Einkauf und Bauvergabe – Bauvergabe zum Download eingestellt.

3. Frist für die Abgabe der Angebote

Tag: 24.6.2015 Uhrzeit: 10:00 Uhr.

Nachr. HAD-Ref.: 5061/310.

Nachr. V-Nr/AKZ: EU-P 0300-15BL.

VI.3. Procedures for review

VI.3.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / 6151126834

VI.3.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Merkblätter zum Rechtsschutz siehe: www.bundeskartellamt.de

Gemäß § 107 Abs. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.3.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Internet address: www.bundeskartellamt.de

VI.4. Date of dispatch of this notice

8.9.2015